

# THEATER BASEL

## Medienmitteilung vom 30. November 2024 <Julia & Romeo>

30. November 2024, 19:30 Uhr, Grosse Bühne

<Julia & Romeo>

Ballett

Nach einer Tragödie von William Shakespeare

CHOREOGRAPHIE Erna Ómarsdóttir und Halla Ólafsdóttir KOMPOSITION/MUSIK  
Valdimar Jóhannsson, Sergej Prokofjew BÜHNE/LICHT Chrisander Brun KOS-  
TÜME Hanna Kisch MIT Feiza Bessard, Eva Blunno, Lydia Caruso, Yaëlle Chassin,  
Dayne Florence, Marina Sánchez Garrigós, Karat Kila, Carlos Kerr Jr., David Lager-  
kvist, Dario Minoia, Stefanie Pechtl, Jan Chris Pollert, Anthony Ramiandrisoa, Reika  
Shirasaka, Ekaterina Shushakova, Tana Rosás Suñé, Giulia Torri, Thalia Tulkens, So-  
phie Vergéres, Jin Young Won, Cheng-An Wu, Max Zachrisson  
GESANG Sofia Jernberg/Emily Adomah

<Julia & Romeo> des vielfach preisgekrönten isländischen Power-Duos Erna Ómarsdóttir und Halla Ólafsdóttir ist die erste Premiere des Ballett Basel auf der grossen Bühne dieser Saison. Mit <Julia & Romeo> knüpft das Ballett Basel programmatisch an <Marie & Pierre> an, das im November 2023 die Spielzeit 23/24 eröffnete. <Julia & Romeo> ist ebenfalls ein zweiaktiger Abend für das gesamte Ensemble, in dem romantische Beziehungen und bekannte Erzählweisen befragt und traditionelle Rollen auf den Kopf gestellt werden. Wie <Marie & Pierre> von einem Frauenteam inszeniert, diesmal von einem, das so atemberaubend und vulkanisch kreiert, wie es die Landschaft ihres Heimat-Eilands gebietet.

Das Werk spaltet sich in eine Komödie voll heiterer Ausgelassenheit und eine düstere, blutige Tragödie. <Julia & Romeo> wird zur Punk-Analyse und provokantem, humorvollem Bacchanal, das mittels archaischer Motive mit den konventionellen Vorstellungen von romantischer Liebe spielt. Shakespeare und Prokofjew als Meister werden neu herausgefordert. Gewalt und Grausamkeit des Stoffes werden unter die Lupe genommen.

Als choreographisches Duo neigen Erna Ómarsdóttir und Halla Ólafsdóttir dazu, erkennbares Material aus Kunst und Populärkultur zu verwenden, um zu erforschen, was passiert, wenn es in den Kontext des zeitgenössischen Tanzes gestellt wird. <Julia & Romeo> nähert sich Shakespeare-Themen auf unerwartete und aussergewöhnliche Weise und schafft eine barocke Feier der menschlichen Erfahrung.

Musikalisch gerahmt wird das Stück von einer neuen Komposition des isländischen Komponisten Valdimar Jóhannsson sowie Auszügen der bekannten Ballettmusik Romeo & Julia von Sergej Prokofjew.

1/2 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik  
Medienverantwortliche  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
e.kuznik@theater-basel.ch

# THEATER BASEL

«Julia & Romeo» ist der vierte Teil einer Serie, bei der es sich um Shakespeares ikonische Geschichte dreht. Zuvor kreierte das choreographische Duo «Romeo & Juliet» im Jahr 2018 für das Theater am Gärtnerplatz in München, welches für den Deutschen Faustpreis 2019 in der Kategorie «Choreographie des Jahres» nominiert wurde und Grundlage der Basler Version ist. Sie schufen «Rómeó & Júlía» im Jahr 2021 und «The Juliet Duet» im Jahr 2022, das nominiert war für den isländischen Theaterpreis 2022.

2/2 Theater Basel  
Elisabethenstrasse 16  
Postfach, CH-4010 Basel

Elena Kuznik  
Medienverantwortliche  
Tel. +41 (0)61 295 14 73  
e.kuznik@theater-basel.ch